

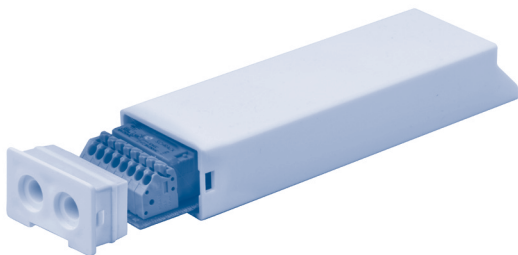
CHERUBINI

tocco italiano dal 1947



CHERUBINI REMOTE CONTROL

A510038 TDS COMPACT



CENTRALINA PER TENDE DA SOLE

I

ELECTRONIC AWNING CONTROL UNIT

GB

FUNKEMPFÄNGER ZU MARKISEN

D

RÉCEPTEUR POUR STORES

F

CENTRALITA PARA TOLDOS

E



ISTRUZIONI - INSTRUCTIONS - EINSTELLANLEITUNGEN
INSTRUCTIONS - INSTRUCCIONES

CARATTERISTICHE TECNICHE

- Alimentazione	230 V / 50Hz
- Potenza assorbita	0,5 W
- Frequenza radio	433,92 MHz
- Codifica	Rolling code
- Modulazione	AM/ASK
- Num. max trasmettitori	15
- Potenza max motore	600 W
- Temperatura di funzionamento	-10°C +70°C
- Dimensioni	120x35x20 mm
- Peso	65 g
- Grado di protezione	IP55

TECHNICAL FEATURES

- Power supply	230 V / 50 Hz
- Power consumption	0,5 W
- Radio Frequency	433,92 MHz
- Decoder System	Rolling code
- Modulation	AM/ASK
- Max number storable transmitters	15
- Max. motor power	600 W
- Operating temperature	-10°C +70°C
- Dimensions	120x35x20 mm
- Weight	65 g
- Protection degree	IP55

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Spannung	230 V / 50 Hz
- Leistungsaufnahme	0,5 W
- Funkfrequenz	433,92 MHz
- Decoder System	Rolling code
- Modulation	AM/ASK
- Max. einstellbare Handsender	15
- Max. Motor Leistung	600 W
- Betriebstemperatur	-10°C +70°C
- Abmessungen	120x35x20 mm
- Gewicht	65 g
- Schutzgrad	IP55

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

- Alimentation	230 V / 50 Hz
- Puissance absorbée	0,5 W
- Fréquence radio	433,92 MHz
- Codification	Rolling code
- Modulation	AM/ASK
- Nombre maxi. d'émetteurs	15
- Puissance maxi. du moteur	600 W
- Température de fonctionnement	-10°C +70°C
- Dimensions	120x35x20 mm
- Poids	65 g
- Indice de protection	IP55

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

- Alimentación	230 V / 50 Hz
- Potencia absorbida	0,5 W
- Frecuencia radio	433,92 MHz
- Codificación	Rolling code
- Modulación	AM/ASK
- Num. máx. emisores	15
- Potencia máx. motor	600 W
- Temperatura de funcionamiento	-10°C +70°C
- Dimensiones	120x35x20 mm
- Peso	65 g
- Grado de protección	IP55



Inhaltsverzeichnis:

Technische Eigenschaften	S. 2
Sicherheitsvorschriften / Elektrische Anschlüsse	S. 42
Kompatible Handsender	S. 43
Symbolerklärung	S. 43
Eingabe der Befehlsfolgen	S. 44
Funktion öffnen/sperrn der programmierung	
Handsender Skipper PLUS - Skipper LUX - Skipper P-LUX	S. 45
Funktion öffnen/sperrn der programmierung Handsender	
Skipper - Baureihe Giro	S. 46
Betriebsmodus	S. 47
Hinweise zur einstellung der Endlagen	S. 47
Bedienung von Motoren mit Nothandkurbelgetriebe	S. 47
Einstellung des ersten Handsenders und Einstellung der Drehrichtung	S. 47
Funktion automatische deaktivierung der Einlernung des ersten Handsenders	S. 48
Endanschlag und Hinderniserkennung (Motoren mit mechanischen Endlagen)	S. 48
Variable Drehmomentabschaltung (Motoren mit mechanischen Endlagen)	S. 49
Einstellung der Supersensibilität bei der Hinderniserkennung in bewegung "Ab" (Motoren mit mechanischen Endlagen)	S. 49
Erste Mittelposition	S. 50
Zweite Mittelposition	S. 51
Bedienelement mit 2 Tasten	S. 52
Anwendung Befehlsmodus mit weißen Draht	
Auf-Stopp-Ab-Stopp / Auf-Ab / Auf-Ab bei "Bediener anwesend"	S. 52
Funktion Befehlsmodus Auf-Ab (für 2 unabhängige Tasten)	S. 53
Kompatible Geräte:	
Rugiada	S. 54
Windwächter	S. 54
Aktivieren / deaktivieren des Sonnensensors (WindTec Lux)	S. 55
Wetterstation Mistral	S. 55
Löschen der unteren und oberen Endlageposition	S. 56
Einstellung zusätzlicher Handsender	S. 56
Speicherung Handsender mit 4 unabhängigen Kanälen A530058.....	S. 57
Löschen eines einzelnen Handsenders	S. 57
Löschen aller gespeicherten Einstellungen	S. 58
Spezielle Funktionen: kurzzeitige Einlernung des Handsenders und	
Einstellung der Drehrichtung des Motors	S. 59
Garantie / EU-Konformitätserklärung	S. 98

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Unter Einhaltung aller Sicherheitsnormen, muss die Installation der elektrischen Anschlüsse durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, muss vom Netz aus eine automatische allpolige Trennung, mit Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm vorgesehen werden.
- Wenn nicht gebraucht, weißen Draht isolieren. Es ist gefährlich, den weißen Draht zu berühren, wenn der Motor unter Strom ist.

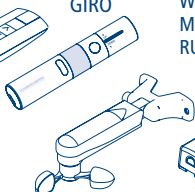
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE A510038



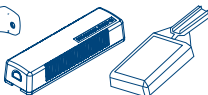
Baureihe
SKIPPER



Baureihe
GIRO



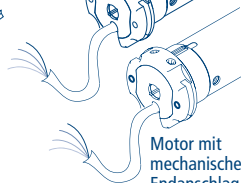
WINDTEC Art. A520007
WINDTEC LUX Art. A520008
MISTRAL Art. A520012
RUGIADA Art. A520016



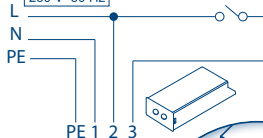
Motor mit
elektronischem
Endanschlag



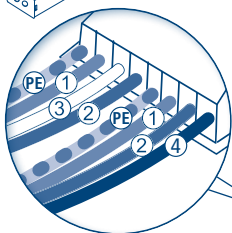
Motor mit
mechanischem
Endanschlag



230 V 50 Hz



- 1 - NEUTRAL
- 2 - PHASE
- 3 - TASTER (WEISS)
- PE - ERDUNG

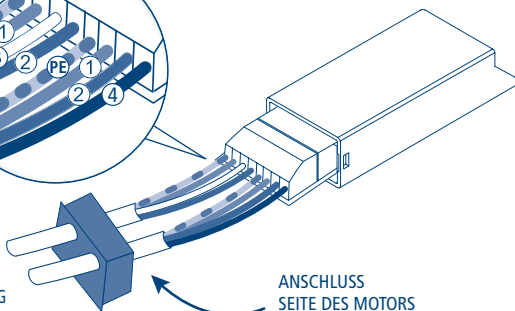


230 V 50 Hz

ANSCHLUSS

SEITE DER STROMVERSORUNG

- 1 - BLAU - NEUTRAL
- 2 - BRAUN - PHASE
- 3 - WEISS - OPTIONALE TASTERANSCHLUSS
- PE - GRÜN-GELB - ERDUNG



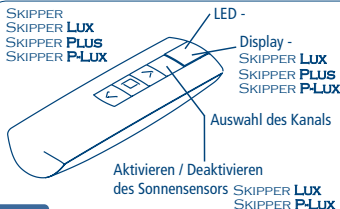
ANSCHLUSS

SEITE DES MOTORS

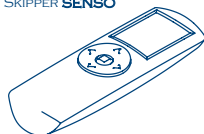
- 1 - BLAU - ALLGEMEIN
- 2 - BRAUN - AUF (ODER AB)
- 4 - SCHWARZ - AB (ODER AUF)
- PE - GRÜN-GELB - ERDUNG

KOMPATIBLE HANDSENDER

SKIPPER
SKIPPER **Lux**
SKIPPER **Plus**
SKIPPER **P-Lux**



SKIPPER **LCD**
SKIPPER **SENSO**

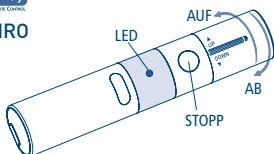


Siehe die entsprechende
Bedienungsanleitung

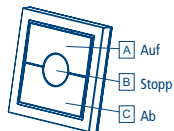
Handsender mit
4 unabhängigen
Kanälen A530058



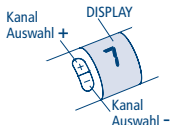
GIRO



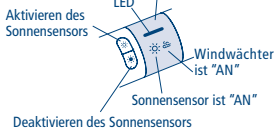
GIRO Wall



GIRO Plus



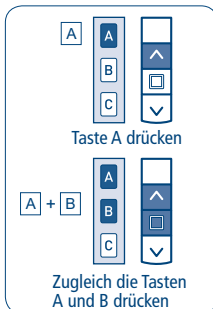
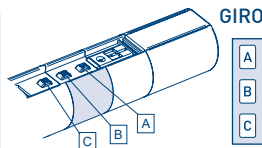
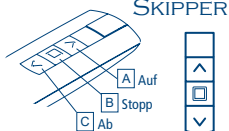
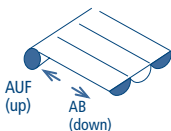
GIRO Lux



GIRO P-Lux



SYMBOLERKLÄRUNG

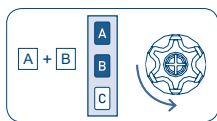


EINGABE DER BEFEHLSFOLGEN

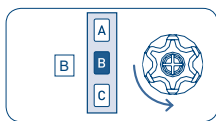
Die meisten Befehlsfolgen entsprechen drei klar unterschiedlichen Schritten, bei deren Ende der Motor, mit unterschiedlichen Drehungen, anzeigt ob die Eingabe erfolgreich war oder misslungen ist. Hier werden die vom Motor gegebenen Signale erläutert.

Die Tasten müssen wie unten beschrieben gedrückt werden und es dürfen nicht mehr als 4 Sekunden von einem Schritt zum anderen verstreichen. Sollten mehr als 4 Sekunden verstreichen, wird die Befehlsfolge nicht akzeptiert und man muss diese wiederholen.

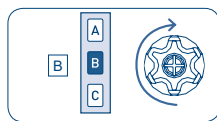
Beispiel einer Befehlsfolge:



Schritt 1



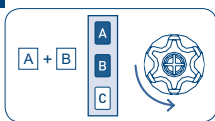
Schritt 2



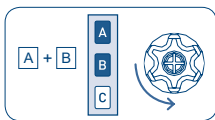
Schritt 3

Bei positiv abgeschlossener Befehlsfolge, wie auf obigem Beispiel dargestellt, kehrt der Motor nach zwei kurzen Drehungen, mit einer langen Drehung wieder auf die Startposition zurück. Zwei kurze Drehungen in eine Richtung entsprechen der langen Drehung in die entgegengesetzte Richtung. Bei unvollständiger Befehlsfolge kehrt der Motor, nach 1 oder 2 kurzen Drehungen, in die Startposition zurück.

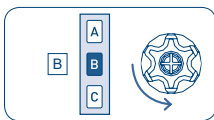
Beispiel einer unvollständigen Befehlsfolge:



Schritt 1



Schritt 1



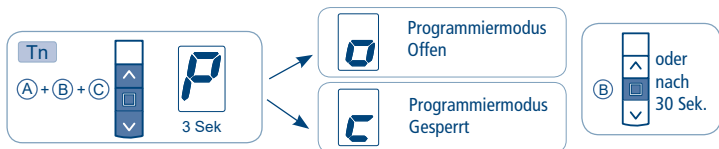
Schritt 1



FUNKTION ÖFFNEN/SPERREN DER PROGRAMMIERUNG HANDSENDER SKIPPER PLUS - SKIPPER LUX - SKIPPER P-LUX

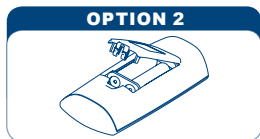
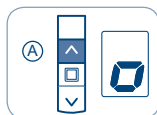
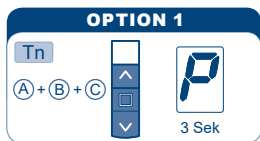
Zur Meidung von Fehlprogrammierungen während der täglichen Bedienung, wird nach 8 Stunden ab Eingabe der letzten Befehlsfolge (A+B oder B+C) der Programmiermodus automatisch gesperrt.

ABFRAGE DES PROGRAMMIERMODUS



Zur Änderung des Programmiermodus, "Öffnen/Sperren" wie hier folgend geschildert vorgehen

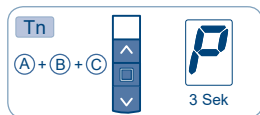
PROGRAMMIERMODUS "ÖFFNEN"



Eine Batterie kurz herausnehmen und wieder einsetzen

Wie auf der Anleitung beschrieben mit der Programmierung vorg

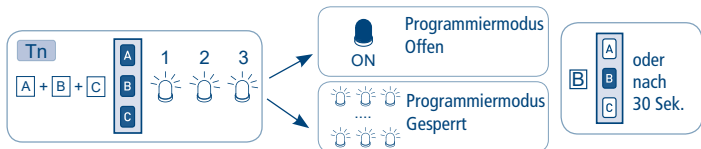
PROGRAMMIERMODUS "SPERREN"



FUNKTION ÖFFNEN/SPERREN DER PROGRAMMIERUNG HANDSENDER SKIPPER - BAUREIHE GIRO

Zur Meidung von Fehlprogrammierungen während der täglichen Bedienung, wird nach 8 Stunden ab Eingabe der letzten Befehlsfolge (A+B oder B+C) der Programmiermodus automatisch gesperrt.

ABFRAGE DES PROGRAMMIERMODUS



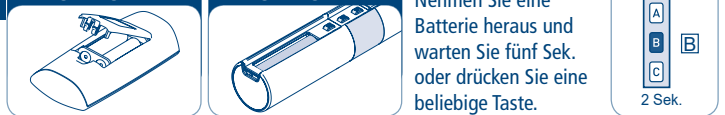
Zur Änderung des Programmiermodus, "Öffnen/Sperren" wie hier folgend geschildert vorgehen

PROGRAMMIERMODUS "ÖFFNEN"

OPTION 1



OPTION 2



Nehmen Sie eine Batterie heraus und warten Sie fünf Sek. oder drücken Sie eine beliebige Taste.

Wie auf der Anleitung beschrieben mit der Programmierung vorg

PROGRAMMIERMODUS "SPERREN"



BETRIEBSMODUS

Der Funkempfänger A510038 kann sowohl an Motoren mit mechanischer Endabschaltung als auch an Motoren mit elektronischer Endlage angeschlossen werden.

HINWEISE ZUR EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

Bezüglich der Einstellung der Endlagen konsultieren Sie bitte das Handbuch des Motors.

- MECHANISCHER ENDANSCHLAG

Schließen Sie den Funkempfänger an, steuern Sie den Motor in die gewünschte Richtung und betätigen Sie die Einstellschrauben des Motors um die Markise in die gewünschte Position zu bringen.

- MECHANISCHER ENDANSCHLAG MIT KASSETTENMARKISE (Drehmomentabschaltung)

Im Fall einer Kassettenmarkise ist es möglich, die obere Endlage auf Drehmoment einzustellen. Schließen Sie den Funkempfänger an, steuern Sie den Motor in die gewünschte Richtung und betätigen Sie die Einstellschrauben des Motors, um die Markise in die vollständig geschlossene Position zu bringen. Halten Sie den Motor an und drehen Sie erneut an den Einstellschrauben des Motors (drei Drehungen in Richtung +), um die Position des Endanschlags jenseits des mechanischen Anschlags einzustellen.

- ELEKTRONISCHER ENDANSCHLAG (Bedienelement)

Bei einigen Motoren mit elektronischer Endlageneinstellung (z.B. Wave Wire) kann die Einstellung der Endlagen mit dem Bedienelement getätigt werden. In diesem Fall stellen Sie zuerst die Endlagen ein und schließen dann den Funkempfänger an.

BEDIENUNG VON MOTOREN MIT NOTHANDKURBELGETRIEBE

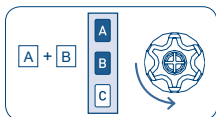
Dieser Funkempfänger ist besonders zur Bedienung von Motoren mit mechanischem Endanschlag mit NHK-Getriebe (Ocean). Nach einer Betätigung des NHK-Getriebes, stellt der Funkempfänger die Endlagen wieder automatisch richtig ein.

EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS UND EINSTELLUNG DER DREHRICHTUNG

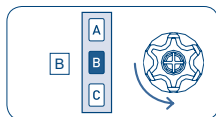
Diese Operation kann ausschließlich bei einem neuen Funkempfänger oder nach totaler Löschung aller Programmierungen ausgeführt werden.

Während dieser Operation immer nur einen Funkempfänger unter Spannung halten!

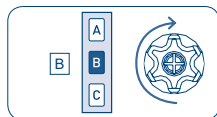
T1: Erster, einzustellender Handsender



T1

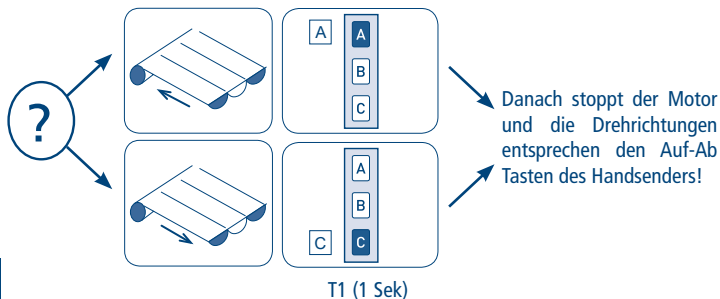


T1



T1 (2 Sek)

Nach der letzten Bestätigungsbewegung beginnt der Motor mit der Durchführung einer Reihe von Auf- und Ab-Bewegungen. Die erste dauert zwei Sekunden, die darauf folgenden bis zu den Endanschlagspositionen (Motoren mit mechanischen Endlagen) oder max. zehn Sekunden (Motoren mit elektronischen Endlagen). Danach bewegt sich der Motor automatisch in eine Richtung (Auf oder Ab). Nun muss man 1 Sekunde lang auf die der Drehrichtung entsprechenden Taste drücken.



FUNKTION AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DER EINLERNUNG DES ERSTEN HANDSENDERS

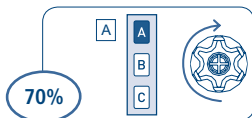
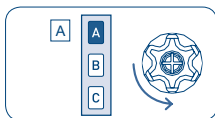
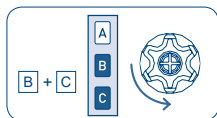
Jedes Mal wenn der Funkempfänger von Netz getrennt und wieder verbunden wird, hat man 3 Stunden Zeit um den ersten Handsender einzulernen. Nach 3 Stunden wird dieser Programmiermodus deaktiviert. Um den Programmiermodus wieder zu aktivieren, genügt es den Funkempfänger kurz vom Netz zu trennen.

ENDANSCHLAG UND HINDERNISERKENNUNG (Motoren mit mechanischen Endlagen)

Nach dem Speichern des ersten Handsenders und der korrekten Zuordnung der Drehrichtung ist der Funkempfänger betriebsbereit. Führen Sie mit den Tasten A und C des Handsenders zwei vollständige Auf- und Abwärtszyklen durch, um die Betriebszeit zu speichern und die Hinderniserkennung zu aktivieren.

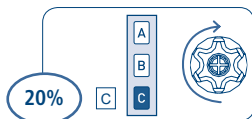
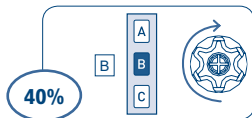
Im Fall einer Hinderniserkennung beim Schließen hält der Funkempfänger den Motor an, und es werden keine weiteren Bewegungen durchgeführt. Falls Hindernisse beim Öffnen erkannt werden, führt der Funkempfänger bei aktivierter "Supersensibilität" zur Sicherheit eine Gegenbewegung von etwa ein Viertel des Laufs der Markise durch.

VARIABLE DREHMOMENTABSCHALTUNG (Motoren mit mechanischen Endlagen)



Dieses System stellt sicher, dass die Markise (falls Hülsmarkisen verwendet werden) perfekt geschlossen bleibt, ohne den Stoff einem übermäßigen Zug auszusetzen.

Ab Werk ist die Schließkraft des Funkempfängers auf 40% des nominellen Wertes voreingestellt. Die Schließkraft kann - je nach gewünschtem Ergebnis - ganz einfach mit dem Handsender auf 70% erhöht oder auf 20% verringert werden.

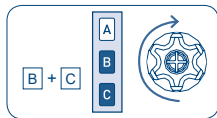
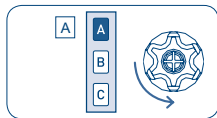
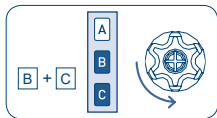


2 Sek

EINSTELLUNG DER SUPERSENSIBILITÄT BEI DER HINDERNISSEKKNUNG IN BEWEGUNG "AB" (Motoren mit mechanischen Endlagen)

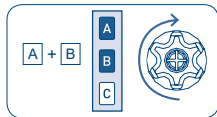
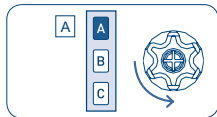
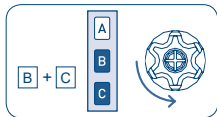
Im Bedarfsfall kann zur Hinderniserkennung in der Abwärtsbewegung eine feinfühligke Sensibilität aktiviert /deaktiviert werden.

AKTIVIERUNG DER FUNKTION SUPERSENSIBILITÄT



2 Sek

DEAKTIVIERUNG DER FUNKTION SUPERSENSIBILITÄT

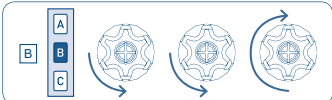


2 Sek

ERSTE MITTELPOSITION

Diese optionale Funktion ermöglicht es, die Markise in die gewünschte erste Mittelposition zu bringen. Die erste Mittelposition wird als Zeit der Abwärtsbewegung ab dem oberen Endanschlag gespeichert.

EINSTELLUNG ERSTE MITTELPOSITION

Prozedur - Ausführung	Befehlsfolge
1) Die A+B Tasten mindestens 2 Sekunden drücken. <i>Der Motor eine kurze Bewegung macht und danach (2 Sek) in die obere Endlage fährt.</i>	 2 Sek
2) Zuwarten bis die Markise in der oberen Endlage ist. <i>Der Motor bewegt sich nun nur bei gedrückter Taste und erlaubt die Fein-Regulierung der ersten Mittelposition.</i>	 Fein-Regulierung
3) Zur Bestätigung Taste B (2 Sekunden) drücken. <i>Der Motor führt zur Bestätigung drei Bewegungen aus.</i>	 2 Sek

BEWEGUNG ZUR ERSTEN MITTELPOSITION

Prozedur - Ausführung	Befehlsfolge
1) Bei stehendem Motor die B Taste mindestens 2 Sekunden drücken. <i>Nach zwei Sekunden führt der Motor die Positionierung aus.</i> Hinweis: Bei Motoren mit elektronischem Endanschlag ist die korrekte Positionierung nur dann gewährleistet, wenn die Markise von der oberen Endanschlagsposition aus startet.	 2 Sek Positionierung

LÖSCHEN DER ERSTEN MITTELPOSITION



ZWEITE MITTELPOSITION

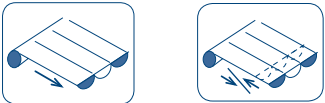
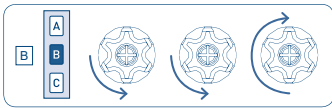
Diese optionale Funktion dient dazu, die Markise automatisch über den Sensor WindTec Lux zu öffnen, wenn das Umgebungslicht den eingestellten Grenzwert überschreitet. Diese Position dient nur der Anwendung in Kombination mit der Lichtautomatik vom Sensor WindTec Lux.

Es ist nicht möglich diese Position manuell über das Bedienelement anzusteuern.

Die zweite Mittelposition ist nicht programmiert; die Lichtautomatik des Sensors WindTec Lux (sofern aktiviert) öffnet die Markise vollständig.

Die zweite Mittelposition wird als Laufzeit vom unteren Endanschlag gespeichert.

EINSTELLUNG ZWEITE MITTELPOSITION

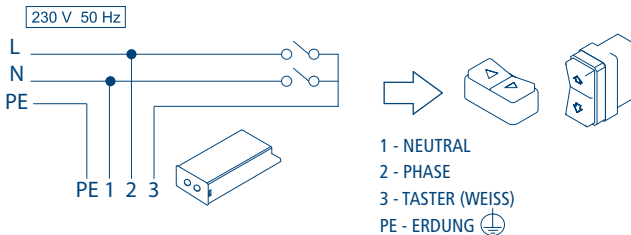
Prozedur – Ausführung	Befehlsfolge
1) Die B+C Tasten mindestens 2 Sekunden drücken. <i>Der Motor eine kurze Bewegung macht und nach weiteren 2 Sekunden nach unten fährt.</i>	 2 Sek
2) Zuwarten bis die Markise in der unteren Endlage ist. <i>Der Motor bewegt sich nun nur bei gedrückter Taste und erlaubt die Fein-Regulierung der zweite Mittelposition.</i>	 Fein-Regulierung
3) Zur Bestätigung Taste B (2 Sekunden) drücken. <i>Der Motor führt zur Bestätigung drei Bewegungen aus.</i>	 2 Sek

LÖSCHEN DER ZWEITEN MITTELPOSITION



BEDIENELEMENT MIT 2 TASTEN

Der Motor kann auch über eine am Funkempfänger angeschlossene Schalttafel mit drei Drähten (auf, ab, allgemein) gesteuert werden. **Die Schalttafel muss mechanisch oder elektrisch verriegelt werden**, um zu vermeiden, dass die beiden Steuerungen gleichzeitig erfolgen. **Außerdem muss die Steuerung instabil sein (Taste)**: Durch Loslassen des Fingers öffnet sich der Kontakt.

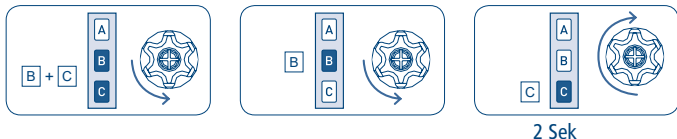


Der Motor erkennt automatisch den Taster-Typ (mit 1 oder 2 Tasten) und stellt automatisch den entsprechenden Betriebsmodus ein.

ANWENDUNG BEFEHLSMODUS MIT WEISSEN DRAHT AUF-STOPP-AB-STOPP / AUF-AB / AUF-AB BEI "BEDIENER ANWESEND"

Ab Werk werden die Motoren im Schritt-Schritt Modus (Auf-Stopp-Ab-Stopp) ausgeliefert. Der Befehlsmodus kann jederzeit, wie folgend geschildert, geändert werden.

ÄNDERUNG DES BEFEHLSMODUS

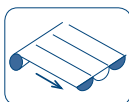


Es gibt 3 mögliche Einstellungen und sind in der angegebenen Folge verfügbar:

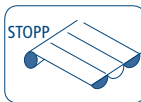
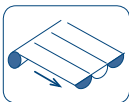
- Auf-Stopp-Ab-Stopp (Default)
- Auf-Ab (für 2 unabhängige Tasten)
- Auf-Ab bei "Bediener Anwesend" (für 2 unabhängige Tasten)

Um von einer Einstellung zur anderen überzugehen, die Folge so oft wie zum Erreichen der gewünschten Einstellung notwendig wiederholen.

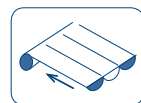
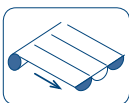
FUNKTION BEFEHLSMODUS AUF-AB (für 2 unabhängige Tasten)



Wird die Auf oder Ab Taste gedrückt und losgelassen, fährt der Motor in die gewünschte Richtung bis die jeweilige Endposition erreicht wird.

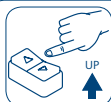


Möchte man den Motor vorher stoppen, einfach dieselbe Taste nochmals drücken.



Wird beim Lauf in eine Richtung die entgegengesetzte Richtungstaste gedrückt ändert der Motor die Laufrichtung.

BEWEGUNG ZUR ERSTEN MITTELPOSITION



kurz drücken
< 1 Sek



loslassen

< 0,5 Sek
.....



kurz drücken
< 1 Sek

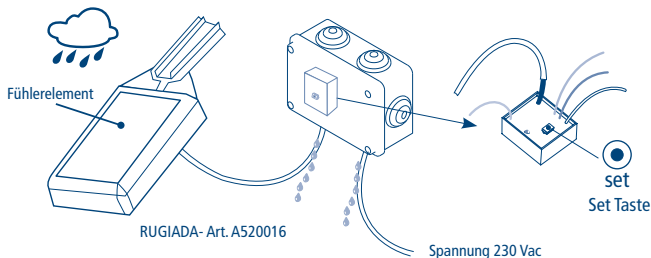


loslassen

Im "BEDIENER ANWESEND" Modus ist es nicht möglich, die Mittelpositionen über das Bedienelement anzusteuern.

KOMPATIBLE GERÄTE

RUGIADA (TX FUNK-REGENSENSOR)

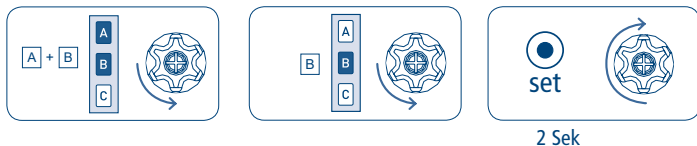


WINDWÄCHTER



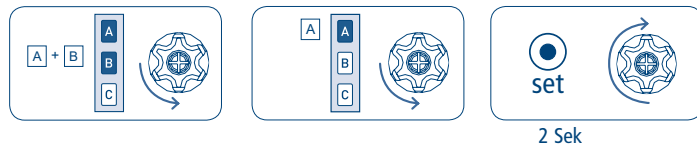
EINPROGRAMMIERUNG

Um die Wetterstation mit dem Funkempfänger in Verbindung zu bringen, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Zur Einstellung geht man wie folgt vor:



LÖSCHEN

Zur Löschung der Verbindung der Wetterstation zum Funkempfänger, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Zur Löschung geht man wie folgt vor:



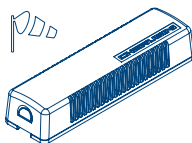
AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DES SONNENSSENSORS

(WindTec Lux)

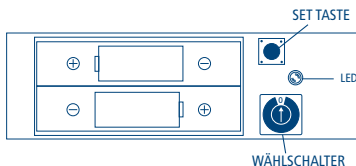
Um das Aktivieren (automatische Schließung der Markise) oder Deaktivieren (manuelle Schließung d.M.) des Sonnensensors einzustellen, bitte die Einstellanleitungen bei der Wetterstation oder bei dem Handsender folgen.

WETTERSTATION MISTRAL

Misst die windbedingten Schwankungen am Ausfallprofil.

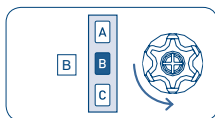
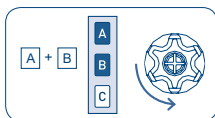


MISTRAL - Art. A520012



EINPROGRAMMIERUNG DER WETTERSTATION

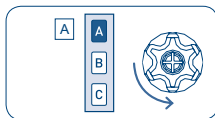
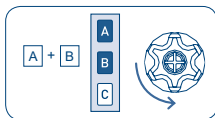
Um die Wetterstation mit dem Funkempfänger in Verbindung zu bringen, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Stellen Sie den Wählschalter auf die Position 0 und führen anschließend folgende Sequenz durch:



2 Sek

LÖSCHEN DER WETTERSTATION

Zur Löschung der Verbindung der Wetterstation zum Funkempfänger, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Stellen Sie den Wählschalter auf die Position 0. Wenn der Sensor eingeschaltet ist, warten Sie, bis er sich ausschaltet, und führen anschließend folgende Sequenz durch:

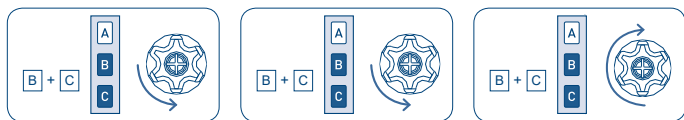


2 Sek

Eine vollständige Beschreibung der Funktionen dieses Geräts entnehmen Sie bitte dem in der Verpackung enthaltenen Benutzerhandbuchs.

LÖSCHEN DER UNTEREN UND OBEREN ENDLAGEPOSITION

Während den Auf-Ab Betrieb, speichert der Funkempfänger die mechanischen Endlagen des Motors. Sollte es notwendig werden die Endlagenposition zu ändern oder wird der Motor auf eine längere oder kürzere Raffstore eingebaut, müssen die Endlagen gelöscht werden.



4 Sek

Nach dem Ende der Abfolge ist der Funkempfänger bereit, die neuen Endanschlagpositionen automatisch zu beziehen.

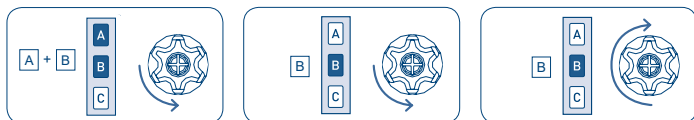
ACHTUNG! Dieser Vorgang löscht alle gespeicherten Mittelposition.

EINSTELLUNG ZUSÄTZLICHER HANDSENDER

Es können bis zu 15 Handsender gespeichert werden, sowohl auch den Sonnen- und Windsensor.

Tn: Eingestellter Handsender

Tx: Zusätzlicher Handsender



Tn

Tn

Tx (2 Sek)

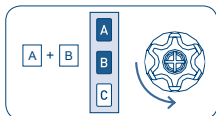
SPEICHERUNG HANDSENDER MIT 4 UNABHÄNGIGEN KANÄLEN A530058

Der Handsender A530058 muss über einen anderen bereits gespeicherten Handsender der Baureihe Skipper oder Giro gespeichert werden.

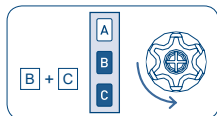
- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten A und B.
- Der Motor führt eine kurze Bewegung durch.
- Drücken Sie anschließend gleichzeitig die Tasten B und C.
- Der Motor führt erneut eine kurze Bewegung durch.
- Drücken Sie anschließend mindestens zwei Sekunden lang die gewünschte Taste auf dem Handsender A530058.
- Der Motor führt eine lange Bewegung durch.

Tn: Eingestellter Handsender

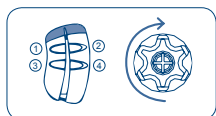
Tx: Zusätzliche Handsender



Tn



Tn



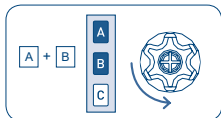
Tx (2 Sek)

DEUTSCH

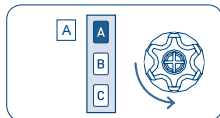
LÖSCHEN EINES EINZELNEN HANDSENDERS

Jeder gespeicherte Handsender kann einzeln gelöscht werden. Ist der letzte Handsender gelöscht kehrt der Funkempfänger in den anfänglichen Zustand zurück. Beim Mehrkanal-Handsender, vor dem Löschvorgang einfach den Kanal den man löschen möchte anwählen.

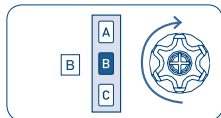
Tn: Zu löschender Handsender



Tn



Tn



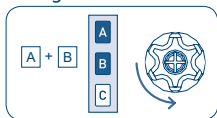
Tn (2 Sek)

LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN EINSTELLUNGEN

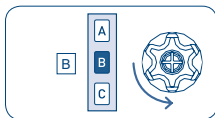
Die Löschung aller gespeicherten Einstellungen kann in zwei verschiedenen Art und Weisen getätigt werden:

1) MIT DEM HANDSENDER

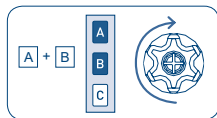
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn



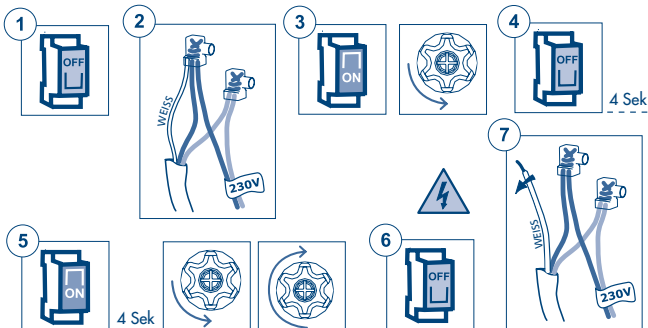
Tn (4 Sek)

2) MITTELS DES WEISSEN HILFSKABELS

Diesen Vorgang nur im Notfall tätigen, oder wenn keine funktionierenden Handsender mehr verfügbar sind. Um die Eingaben zu löschen muss man in diesem Fall an das weiße Kabel des Motors gelangen und wie folgend vorgehen:

- 1) Den Funkempfänger vom Netz trennen. (z.B. mittels dem Netz-Hauptschalter)
- 2) Das weiße Kabel mit dem braunen Kabel (Fase) oder blauen Kabel (Nullleiter) des Motors verbinden.
- 3) Schließen Sie die Steuereinheit an das Stromnetz an, wodurch der Motor eine kurze Bewegung in eine Richtung ausführt.
- 4) Den Funkempfänger nun mindestens 4 Sekunden lang vom Netz trennen.
- 5) Den Funkempfänger wieder ans Netz anschließen; wobei der Motor nach ca. 4 Sekunden eine kurze Drehung in eine Richtung und eine längere Drehung in die andere Richtung durchführt.
- 6) Den Funkempfänger vom Netz trennen.
- 7) Das weiße Kabel von braunen/blauen Kabel trennen, das weiße Kabel gut abisolieren, und den Funkempfänger erst jetzt wieder ans Netz anschließen.

Ab diesem Zeitpunkt kann die Einstellung eines neuen Handsenders vorgenommen werden.

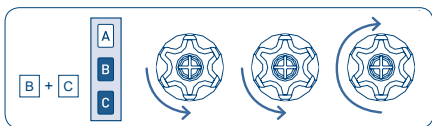


SPEZIELLE FUNKTIONEN

KURZZEITIGE EINLERNUNG DES HANDSENDERS UND EINSTELLUNG DER DREHRICHTUNG DES MOTORS

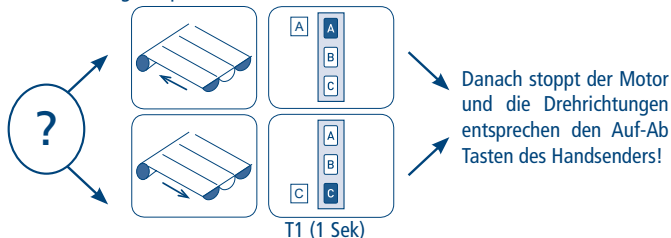
Diese Funktion ermöglicht, einen Handsender vorübergehend zu speichern. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn man die Einstellung der Endlagen während der Montage in der Fabrik durchführen will. Der Handsender kann danach unter Berücksichtigung der dafür vorgesehenen Befehlsreihenfolge endgültig gespeichert werden (siehe: "EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS"). Die nachstehend beschriebenen Arbeitsgänge dürfen ausschließlich bei neuen Funkempfänger oder nach vollständiger Löschung des Speichers (siehe: "LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN EINSTELLUNGEN") durchgeführt werden. Um sicherzustellen, dass die vorübergehende Programmierung ausschließlich in der Installations- bzw. Einstellphase und nicht während des täglichen Gebrauchs benutzt wird, ermöglicht der Funkempfänger folgende Arbeitsgänge nur innerhalb der beschriebenen Zeitgrenzen. Den Funkempfänger mit Strom versorgen und sich vergewissern, dass keine anderen Funkempfänger im Aktionsraum des Handsenders mit Strom versorgt sind. **Die Taste B und die Taste C innerhalb von 30 Sekunden** seit dem Starten gleichzeitig drücken, bis der Motor ein Bestätigungssignal ausgibt.

T1: Erster, einzulernender Handsender



T1

Nach der letzten Bestätigungsbewegung beginnt der Motor mit der Durchführung einer Reihe von Auf- und Ab-Bewegungen. Die erste dauert zwei Sekunden, die darauf folgenden bis zu den Endanschlagspositionen (Motoren mit mechanischem Endanschlag) oder max. zehn Sekunden (Motoren mit elektronischen Endlagen). Danach bewegt sich der Motor automatisch in eine Richtung (Auf oder Ab). Nun muss man 1 Sekunde lang auf die der Drehrichtung entsprechende Taste drücken.



T1 (1 Sek)

Der Handsender wird automatisch nach 5 Minuten gelöscht oder wenn der Funkempfänger vom Netz getrennt wird.

I GARANZIA Il mancato rispetto di queste istruzioni annulla la responsabilità e la garanzia CHERUBINI.

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE

CHERUBINI S.p.A. dichiara che il prodotto è conforme alle pertinenti normative di armonizzazione dell'Unione: Direttiva 2014/53/UE, Direttiva 2011/65/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile facendone richiesta sul sito: www.cherubini.it.

GB GUARANTEE Failure to comply with these instructions annuls CHERUBINI's responsibilities and guarantee.

EU DECLARATION OF CONFORMITY

CHERUBINI S.p.A. declares that the product is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation: Directive 2014/53/EU, Directive 2011/65/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available upon request at the following website: www.cherubini.it.

D GARANTIE Bei nichtbeachten der Gebrauchsanweisung entfällt die CHERUBINI Gewährleistung und Garantie.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CHERUBINI S.p.A. erklärt der produkt erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrecht svorschriften der Union: Richtlinie 2014/53/EU, Richtlinie 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter unserer Web-Seite www.cherubini.it, gefragt werden.

F GARANTIE Le non-respect de ces instructions exclut la responsabilité de CHERUBINI et sa garantie.

DÉCLARATION UE DE CONFORMITÉ

CHERUBINI S.p.A. déclare que le produit est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable: Directive 2014/53/UE, Directive 2011/65/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible en faisant requête sur le site internet: www.cherubini.it.

E GARANTÍA El incumplimiento de estas instrucciones anula la responsabilidad y la garantía de CHERUBINI.

DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD

CHERUBINI S.p.A. declara que el producto es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión: Directiva 2014/53/UE, Directiva 2011/65/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad puede ser solicitado en: www.cherubini.it.

CHERUBINI S.p.A.

Via Adige 55
25081 Bedizzole (BS) - Italy
Tel. +39 030 6872.039 | Fax +39 030 6872.040
info@cherubini.it | www.cherubini.it

CHERUBINI Iberia S.L.

Avda. Unión Europea 11-H
Apdo. 283 - P. I. El Castillo
03630 Sax Alicante - Spain
Tel. +34 (0) 966 967 504 | Fax +34 (0) 966 967 505
info@cherubini.es | www.cherubini.es

CHERUBINI France S.a.r.l.

ZI Du Mas Barbet
165 Impasse Ampère
30600 Vauvert - France
Tél. +33 (0) 466 77 88 58 | Fax +33 (0) 466 77 92 32
info@cherubini.fr | www.cherubini.fr

CHERUBINI Deutschland GmbH

Siemensstrasse, 40 - 53121 Bonn - Deutschland
Tel. +49 (0) 228 962 976 34 / 35 | Fax +49 (0) 228 962 976 36
info@cherubini-group.de | www.cherubini-group.de

